

Robert Kast

Robert hat in Stuttgart Musik studiert. Er ist Pianist, er komponiert (Chansons, Chor- und A-Cappella-Stücke, z.B. das Musical SIBYLLE), arrangiert, und leitet den Chor HAPPY-VOICES in Kirchheim u. Teck. Er hat Musikprojekte am Theater einstudiert und geleitet, sang als Bass im A-Cappella-Ensemble DIE GESANGSPOLIZEI trat als Chansonnier auf – auch zusammen mit Michael Laricchia als ZWEI, und ist seit 2006 Mitglied bei PEPPER & SALT. Er unterrichtet seit 1999 an der Pop-Gesangsschule GO VOCAL in Stuttgart und privat, gibt Gesangworkshops mit den Schwerpunkten „Funktionsweise der Stimme“ und „schauspielerischer Einstieg in Interpretation“, bietet Coachings für Vokalensembles an und spielt mit Andrea Weiss das Musik-Kabarett Programm STILSICHER. Sein Gesangsunterricht basiert auf der Methode von Berton Coffin und den Erkenntnissen von Cathrine Sadolin (CVT) und bezieht die "Atemtypen" (solar/lunar) mit ein. Kurse bei King's Singers, Darmon Meader, Kim Nazarian, Bob Stoloff und Patrick Bach (Complete Vocal Technique/CVT).

www.robertkast.de

„...Mit Witz Charme und einer variationsreichen Stimme entzückte er den Hörsinn der Gäste. ...Er erzeugte mit seinen Liedern eine Flut der Gefühle. Gänsehaut erreichte er beim mit spanischer Leidenschaft geschmetterten „Sabor a mi“. Zum Lachen und Kichern brachte er die Gäste bei „Stroganoff“, wenn er schauspielerisch gekonnt die russische Seele mimte. Und ein Funke von Melancholie, Traurigkeit und Liebe sprang über bei „Ne me quitte pas“ von Jaques Brel.“ (Waiblinger Zeitung 5.8. 2003)

„Wenn ein Auftritt des Chansonniers Robert Kast mit frenetischem Applaus quittiert wird, überrascht das wohl niemanden – außer Robert Kast selber. Der

Stuttgarter ist viel zu bescheiden, bodenständig und selbstkritisch, um nicht zumindest ein bisschen misstrauisch zu sein. Aber in seiner Brust schlägt noch ein anderes Herz: Das eines Künstlers, dessen ganze Leidenschaft der Musik gehört. ...Wenn er von Chansons spricht, funkeln die dunklen Augen. „Die Texte sind viel anspruchsvoller, man kann so viel mit ihnen machen. Es ist spannend, den Aufbau zu erkennen und sie zu verinnerlichen, bis sie zu den eigenen werden‘...“ (Interview „stimme.de“ Heilbronn 2003)
„Robert Kast war... Begleiter am Flügel der mal diskret im Hintergrund, mal befeuernd spielte“ (Schwäbische Zeitung 20.02.2011)

„Großen Einsatz vermittelte Robert Kast auf seine ganz besondere Weise, nämlich im Sitzen. Einzigartig, wie lässig, oftmals einhändig, aber immer mit unbeschreiblicher Mimik er seine Sänger dirigiert. Fast schade war, dass die meisten Zuschauer im rappenden Löwensaal das wohl gar nicht mitbekamen.“ (Teckbote 29.11.2017)

1992-2005

Bass im A-capella-Ensemble THE AMAZING TOP
HATS mit dem Programm "Hommage aux Comedian
Harmonists"

1995

"Ritter Blaubart" von Jaques Offenbach
Chormitglied am LANDESTHEATER TÜBINGEN

1996/97

"Ich hab mein Herz auf der Festplatte verloren"
Einstudierung und Klavierbegleitung am THEATER RAMPE
in Stuttgart

1997

"Das Lachen der schönen Lau"

Chormitglied am LANDESTHEATER TÜBINGEN

1997-2000

ZWEI

Chansonprogramme mit dem Schauspieler

Michael Laricchia

1998

"AKTION BOLERO!"

ein musikalischer Theaterabend zusammen mit Carmen

Priego, THEATER RAMPE und SCHAUSPIEL BIELEFELD

1999-2004

VOICES OF SPIRIT

Konzerte mit Pop- und Gospelmusik, Einstudierung und

Ensemblemitglied

Seit 1999

Unterricht an der Pop-Gesangsschule GO VOCAL in Stuttgart

2000

Kleinkunstförderpreis Baden-Württemberg mit "Die Gesangspolizei"

2001

Einstudierung und musikalische Leitung der deutschen

Uraufführung der "Eingebildeten Operette" von Valère

Novarina am THEATER RAMPE

2004

Korepetition am Schauspiel des STAATSTHEATER

STUTT GART für "Goldberg-Variationen" von Georg Tabori

Juli 2005

Uraufführung des Rock-Musicals "Sibylle" in

Kirchheim unter Teck

Text von Fabian Schläper, Musik von Robert Kast

seit 2006

Bariton bei PEPPER & SALT, schwäbische

A-Cappella-Programme

2011

„STILSICHER – KABARETTPOP“ mit Andrea Weiss